

**Andreas Babler, MSc**

Vizekanzler

Bundesminister für Wohnen, Kunst, Kultur,  
Medien und Sport

Herrn  
Präsidenten des Nationalrates  
Dr. Walter Rosenkranz  
Parlament  
1017 Wien

Geschäftszahl: 2025-0.367.455

Wien, am 3. Juli 2025

Sehr geehrter Herr Präsident,

der Abgeordnete zum Nationalrat Harald Thau und weitere Abgeordnete haben am 6. Mai 2025 unter der **Nr. 2103/J** an mich eine schriftliche parlamentarische Anfrage betreffend „Veränderungen im Ehrenamt in Verbindung mit der Corona-Pandemie“ gerichtet.

Diese Anfrage beantworte ich nach den mir vorliegenden Informationen wie folgt:

**Zu den Fragen 1 bis 9:**

- *Wie viele Personen waren in den Jahren 2019 bis 2023 im Sportsektor ehrenamtlich tätig? (Bitte Angabe nach Jahren, Funktion und Bundesland)*
- *Welche Veränderungen der Anzahl dieser ehrenamtlich Tätigen ergaben sich pandemiebedingt in den Jahren 2020 bis 2022?*
- *Wie hoch ist der prozentuelle Rückgang bzw. der Zuwachs Ehrenamtlicher im Sportsektor im Vergleich zum Vorkrisenniveau?*
- *Wie viele Personen haben im Zeitraum 2020 bis 2022 ihr Ehrenamt im Sportsektor pandemiebedingt beendet?*
  - a) *In welchen Altersgruppen und Geschlechterkategorien war der Rückgang besonders ausgeprägt?*
- *Welche konkreten Einschränkungen oder Belastungen des Ehrenamts im Sportsektor wurden im Zuge der Pandemie dokumentiert?*

- *Wurden die Auswirkungen der Pandemie auf das Ehrenamt im Sportsektor systematisch evaluiert?*
  - a) *Wenn ja, welche Erkenntnisse für welchen Zeitraum liegen vor?*
  - b) *Wenn ja, wer wurde mit der Evaluierung beauftragt?*
  - c) *Wenn nein, warum nicht?*
- *Welche psychischen, sozialen oder organisatorischen Folgen der Pandemie wurden bei ehrenamtlich Tätigen im Sportsektor festgestellt?*
- *Gab es Unterschiede in der Entwicklung des Ehrenamts zwischen urbanen und ländlichen Regionen vor, während und nach der Pandemie?*
- *Inwieweit kam es während der Pandemie zu einem Anstieg oder Rückgang von neu gegründeten Ehrenamtsinitiativen im Sportsektor?*
  - a) *Welche Initiativen wurden neu gegründet/welche eingestellt?*
  - b) *Welche Förderungen wurden in den Jahren 2019 bis 2023 an diese Initiativen ausgegeben? (Bitte um Angabe nach Jahr, Höhe und Empfänger)*

Die Funktionärstätigkeit in Sportvereinen wurde von der Statistik Austria im Rahmen von Zusatzfragen zu Mikrozensuserhebungen in den Jahren 2017, 2020 und 2023 erhoben, die gemeinsam vom jeweils für Sport zuständigen Ministerium (Bundesministerium für Landesverteidigung und Sport - BMLV bzw. Bundesministerium für Kunst, Kultur, öffentlichen Dienst und Sport - BMKÖS) und von Sport Austria in Auftrag gegeben wurden.

Dabei wurden folgende Daten erhoben. Ausgewiesen ist der Prozentsatz an Mitgliedern, der im jeweiligen Jahr als Trainer:in, Schiedsrichter:in, Funktionär:in oder in anderer Funktion tätig war. In Klammer werden die absoluten Zahlen (gerundet) angeführt.

	<b>2017</b>	<b>2020</b>	<b>2023</b>
<b>Trainer:in</b>	5,8 (96.000)	5,4 (67.000)	8,3 (110.000)
<b>Schiedsrichter:in</b>	0,8 (13.000)	1,0 (12.000)	2,9 (38.000)
<b>Funktionär:in</b>	8,5 (140.000)	11,9 (148.000)	11,7 (155.000)
<b>andere Funktion</b>	14,5 (239.000)	10,2 (127.000)	5,8 (77.000)

Alle dazu vorhandenen Detailinformationen finden sich in dem auf der Webseite der Statistik Austria unter [Körperliche Aktivität - STATISTIK AUSTRIA - Die Informationsmanager](#) veröffentlichten und allgemeinen zugänglichen Tabellenband

Mitgliedschaft in Sportvereinen 2023, indem auch die Vergleichsdaten der Jahre 2017 und 2023 abgebildet sind.

Eigene Statistiken zur Tätigkeit der Ehrenamtlichen in etwa 16.000 Sportvereinen in Österreich werden von der Sektion II nicht geführt, es wurden auch keine Studien zu den Auswirkungen der Pandemie auf das Ehrenamt im Sport in Auftrag gegeben.

Weiters darf seitens des Bundesministeriums für Wohnen, Kunst, Kultur, Medien und Sport (BMWKMS) auch auf die Sportberichte verwiesen werden, welche unter <https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/publikationen.html> zu finden sind.

**Zu den Fragen 10 bis 14 und 18:**

- *Welche staatlichen Unterstützungsmaßnahmen wurden zwischen 2019 und 2023 speziell für Ehrenamtliche im Sportsektor eingeführt?*
- *Wie hoch waren die dafür eingesetzten finanziellen Mittel jährlich, unterteilt nach Bereich und Förderprogramm?*
- *Gab es spezielle Corona-Hilfspakete für Einrichtungen im Sportsektor mit ehrenamtlicher Basis?*
  - a) *Wenn ja, welche?*
  - b) *Wenn ja, welche Kosten sind durch diese Hilfspakete entstanden?*
  - c) *Wenn ja, werden diese Hilfsprojekte aktuell noch umgesetzt?*
  - d) *Wenn nein, wieso nicht?*
- *Wurde die Arbeit von Ehrenamtlichen im Sportsektor durch steuerliche oder soziale Anreize erleichtert?*
  - a) *Wenn ja, in welcher Form?*
- *Wurden Schulungen, Ausrüstungen oder Schutzmaßnahmen (zB Masken, Tests) für Ehrenamtliche im Sportsektor finanziert?*
  - a) *Wenn ja, in welcher Höhe?*
- *Welche Maßnahmen plant Ihr Ministerium zur Reaktivierung von Ehrenamtlichen im Sportsektor, die sich während der Pandemie zurückgezogen haben?*
  - a) *Welches Budget steht dazu zur Verfügung?*

Seit 2024 kann jeder Sportverein um Spendenbegünstigung ansuchen. Darüber hinaus wurde die Freiwilligenpauschale im Sport eingeführt. Es darf dazu auf die Website des BMWKMS in der Rubrik „Sport und Ehrenamt“

<https://www.bmwkms.gv.at/themen/sport/sport-und-gesellschaft/sport-und->

[ehrenamt.html](#) sowie auf die weiterführenden Links unter der Überschrift „Aufwertung des Ehrenamts“ verwiesen werden.

Weitere finanzielle Anreize für Ehrenamtliche im Sport sind darüber hinaus aktuell nicht angedacht.

Während der Corona-Krise unterstützte die österreichische Bundesregierung gemeinnützige Organisationen (auch aus dem Bereich Sport) Zuschüssen über den Non-Profit-Organisation-Unterstützungsfonds (NPO-Fonds). Alle gewährten Förderungen über € 1.500 pro Kalenderjahr sind Gemäß Bundesgesetz über die Errichtung eines Non-Profit-Organisationen Unterstützungsfonds ([NPO-Fonds-Gesetz](#)) sind gewährte Förderungen auf der Webseite des Bundesministeriums zu veröffentlichen und quartalsweise zu aktualisieren und somit hier ([Förderdaten – NPO Unterstützungsfonds](#)) abrufbar.

**Zu den Fragen 15 und 17:**

- *Welche gesamtwirtschaftlichen Kosten bzw. Folgekosten sind durch den Rückgang von Ehrenamt im Sportsektor entstanden?*
- *Wie hat sich der Rückgang ehrenamtlicher Tätigkeit auf den Betrieb von Einrichtungen im Sportsektor konkret ausgewirkt?*

Hierzu liegen dem BMWKMS keine Daten vor.

**Zu Frage 16:**

- *Liegen Berechnungen darüber vor, welchen „Wert“ das Ehrenamt im Bildungssektor in den Jahren 2019 bis 2023 in Form von eingesparter Arbeit oder Dienstleistungen hatte?*
  - a) *Wenn ja, welchen Betrag ergaben die Berechnungen pro Organisation?*
  - b) *Wenn ja, wer hat die Berechnungen angestellt aufgrund welcher Daten?*

Diese Frage betrifft keinen Gegenstand der Vollziehung meines Ressorts. Der Bildungssektor liegt in der Zuständigkeit des Bundesministers für Bildung.

**Zu Frage 19:**

- *Wird eine Strategie zur Förderung und Sicherung ehrenamtlicher Strukturen im Sportsektor für Krisenzeiten entwickelt?*
  - a) *Wenn ja, wie sieht diese aus?*
  - b) *Wenn ja, wann soll diese umgesetzt werden?*

*c) Wenn ja, welche Rolle spielen Digitalisierung und neue Formen des freiwilligen Engagements (Online-Volunteering) in zukünftigen Konzepten?*

Das BMWKMS setzt sich mit ehrenamtlicher Tätigkeit laufend auseinander. Ein Rückgang ehrenamtlicher Tätigkeiten ist generell zu verzeichnen, in Österreich genauso wie im benachbarten Deutschland. Dieser Rückgang begründet sich auch auf gesellschaftliche Entwicklungen. Sport wird immer öfter auch außerhalb des Vereinssports individuell ausgeübt. In manchen boomenden Sportarten wie Padel sind Mitgliedsvereine die Ausnahme, der Sport wird über die Buchung von Stunden auf Onlineplattformen ausgeübt. Es ist daher unerlässlich, dass der organisierte Sport diese Entwicklungen beobachtet, analysiert und darauf reagiert. Konkrete Krisen sind dabei ein Aspekt, eine umfassende Betrachtung ist aber unerlässlich. Die Hauptverantwortung bei der Gewinnung von Ehrenamtlichen liegt bei den Vereinen. Das Ministerium ist bei der Entwicklung von Strategien unterstützend tätig, wie etwa durch die Einführung des Ehrenamtspreises für Sportfunktionärinnen und Sportfunktionäre.

Die Bundesregierung hat sich im Regierungsprogramm darauf verständigt, das Ehrenamt weiter durch Verwaltungsvereinfachungen, Umsetzung von innovativen Ideen, Digitalisierung und Optimierung des Förderwesens (One-Stop-Shop), etwa im Bereich der Synergien zwischen den Förderprozessen der Allgemeinen und besonderen Bundes-Sportförderung, zu fördern.

Andreas Babler, MSc

